

Willkommen an der Universität St. Gallen





Universität St.Gallen

Prof. Benjamin Schindler

Demokratische Legitimation der Verwaltung in der Schweiz

Seminar DISUD vom Freitag, 29. April 2011



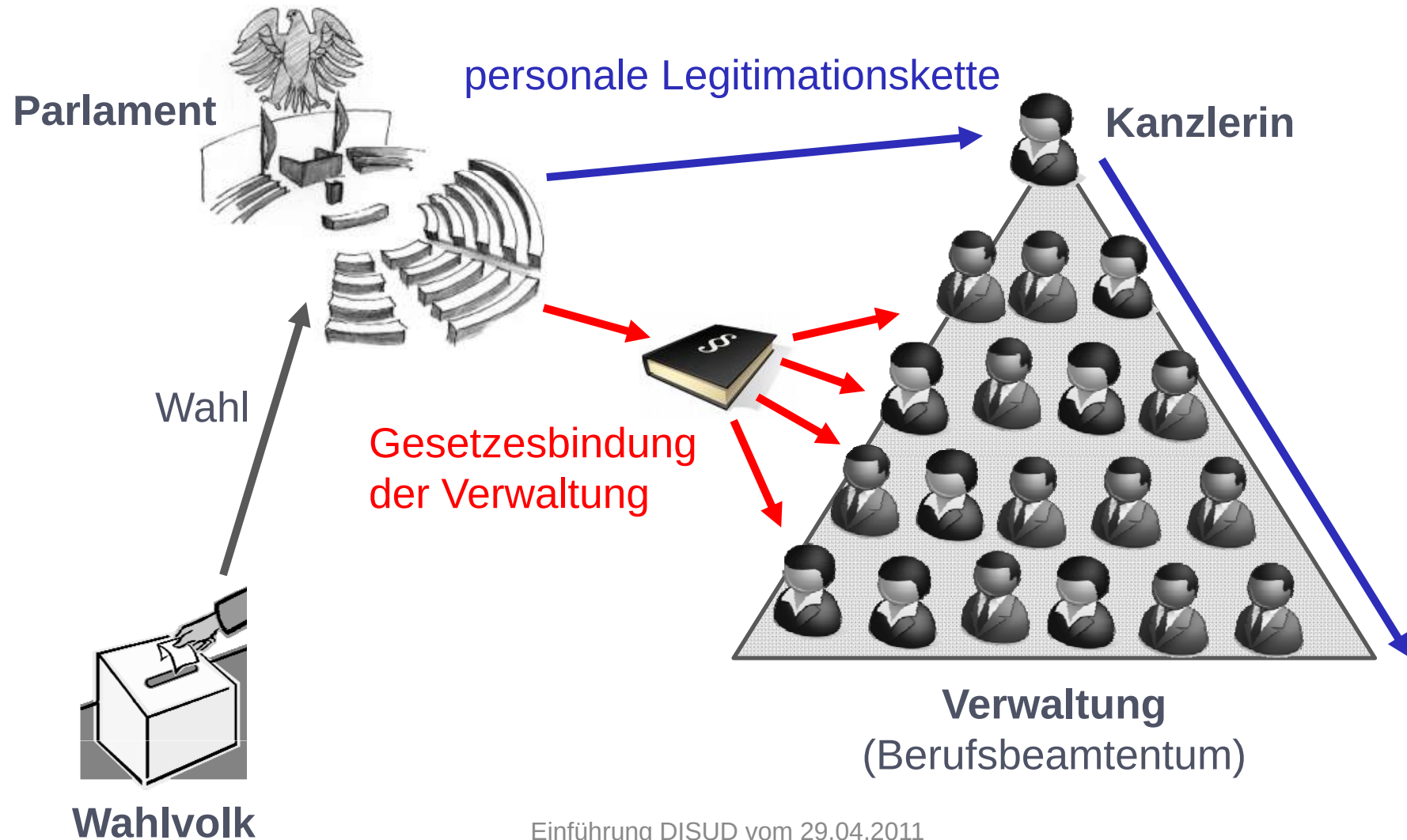
Verwaltung und Bedürfnis nach demokratischer Legitimation

«Die Trennung vom politischen Parlament, das die Gesetze macht, und der unpolitischen Verwaltung, welche die Gesetze vollzieht, ist zur Fiktion geworden. Die Verwaltung hat sich zu einem Akteur entwickelt, der selbst politische Prozesse anregt, begleitet, durchführt, mitgestaltet und mitentscheidet. [...] Die Verwaltung ist damit zu einem eigenständigen politischen Machtfaktor geworden.»

(WOLF LINDER, 2005)

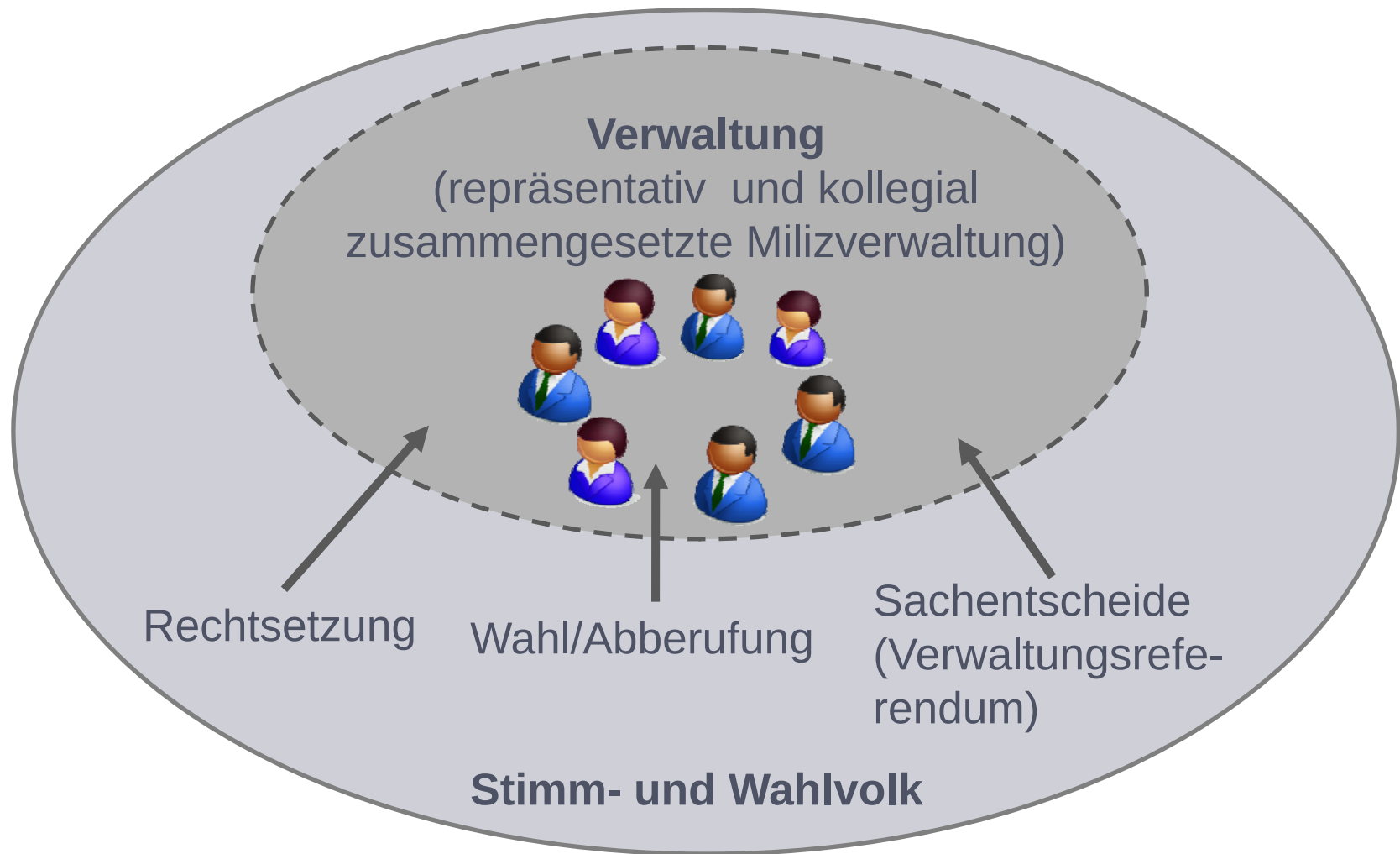
Verwaltung und Demokratie

Modell «Beamtenstaat» (stark idealisiert)



Verwaltung und Demokratie:

Modell «Volksstaat» (stark idealisiert!)



Verwaltung und Demokratie: Modell «Volksstaat» (stark idealisiert!)



Verwaltung und Demokratie

Kantonsverfassung Appenzell Innerrhoden (1872)

Art. 1

¹ Die Verfassung ist diejenige eines Volksstaates und Bundesgliedes der schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Staatsgewalt ruht wesentlich im Volke und wird von demselben an der Landsgemeinde ausgeübt.

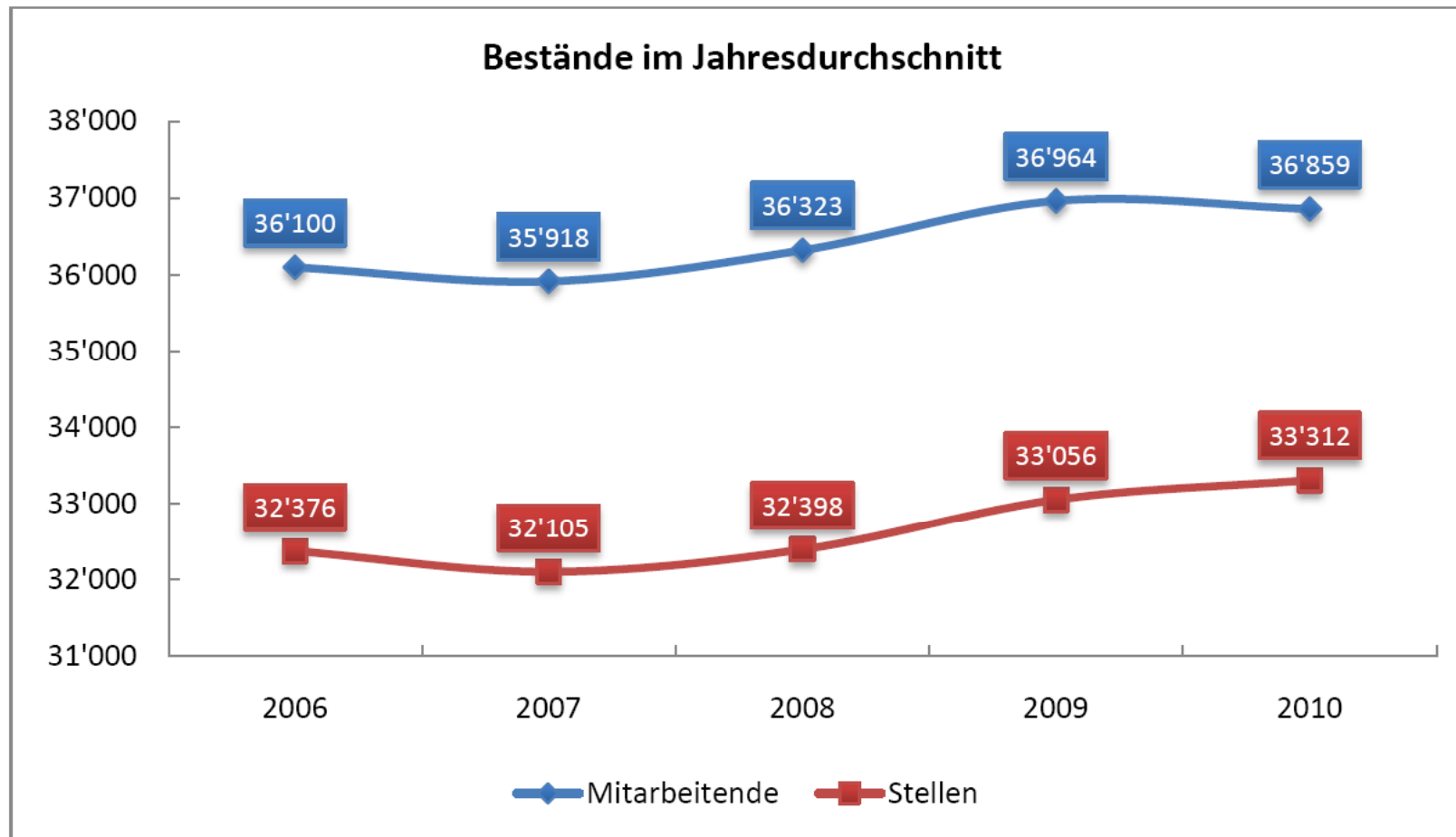
Art. 17

Jeder Stimmberechtigte ist nicht bloss berechtigt, sondern auch verpflichtet, an allen Landsgemeinden und verfassungsmässigen öffentlichen Versammlungen teilzunehmen.

Art. 18

¹ Jeder Stimmberechtigte ist pflichtig, bis zum erfüllten 65. Altersjahr eine Wahl in die Standeskommission oder das Kantonsgericht, sowie Ämter, welche ihm durch den Grossen Rat, die Standeskommission, die Bezirks-, Kirchen- oder Schulgemeinde, ferner durch ein Gericht, den Bezirks-, Kirchen- oder Schulrat übertragen werden, anzunehmen.

Verwaltung und Demokratie



Personalbestand Bundesverwaltung (Quelle: Eidg. Personalamt, 2011)

Einführung DISUD vom 29.04.2011

Fallbeispiel: Bewilligung neuer Kernanlagen



Kanton Bern
Mühleberg 1971



Kanton Aargau
KKW Beznau 1 (1969)
KKW Beznau 2 (1972)



Kanton Solothurn
KKW Gösgen 1979

Fallbeispiel: Bewilligung neuer Kernanlagen

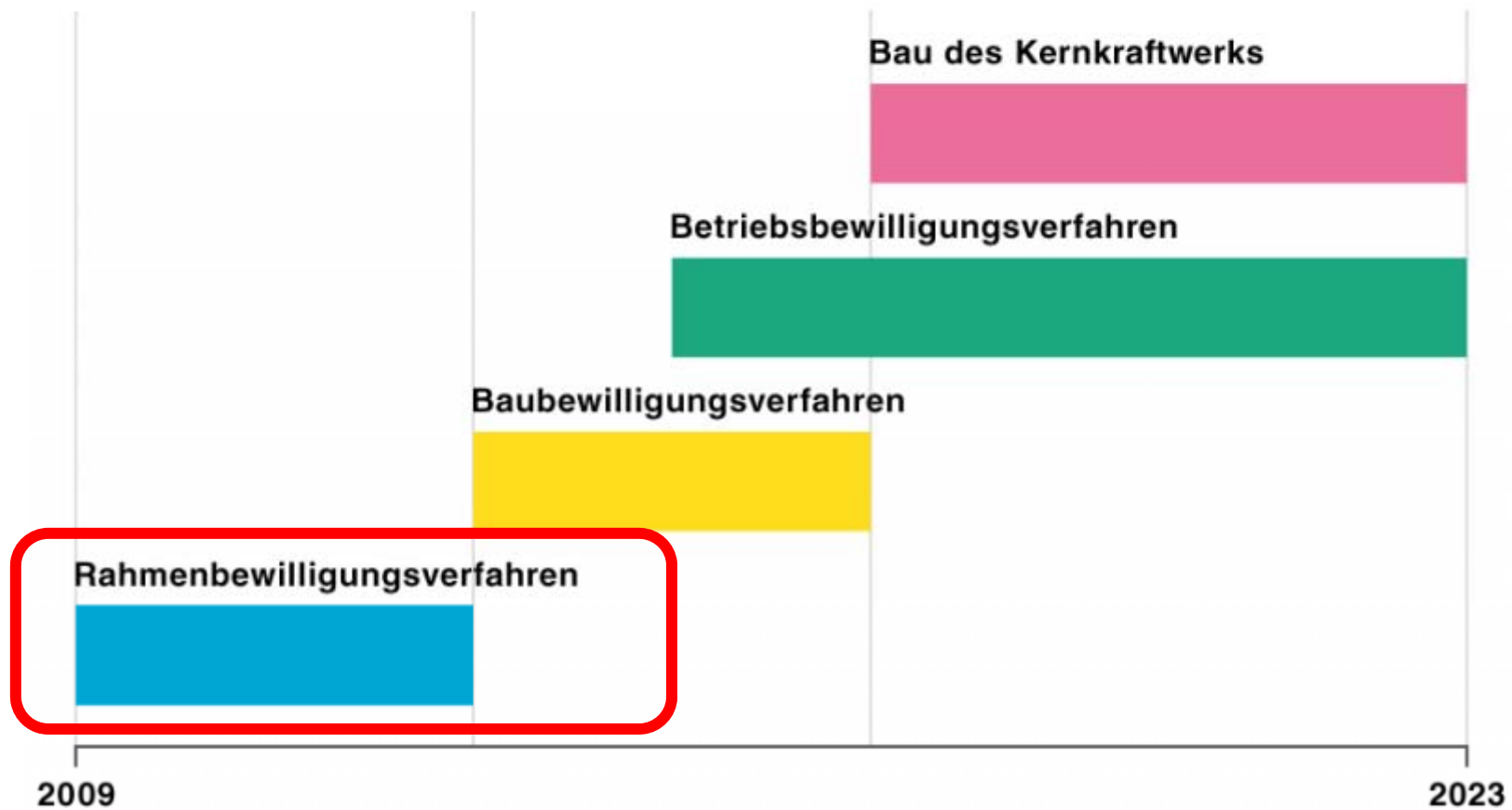


NEU geplant:

- Mühleberg 2
- Beznau 3
- Gösgen 2

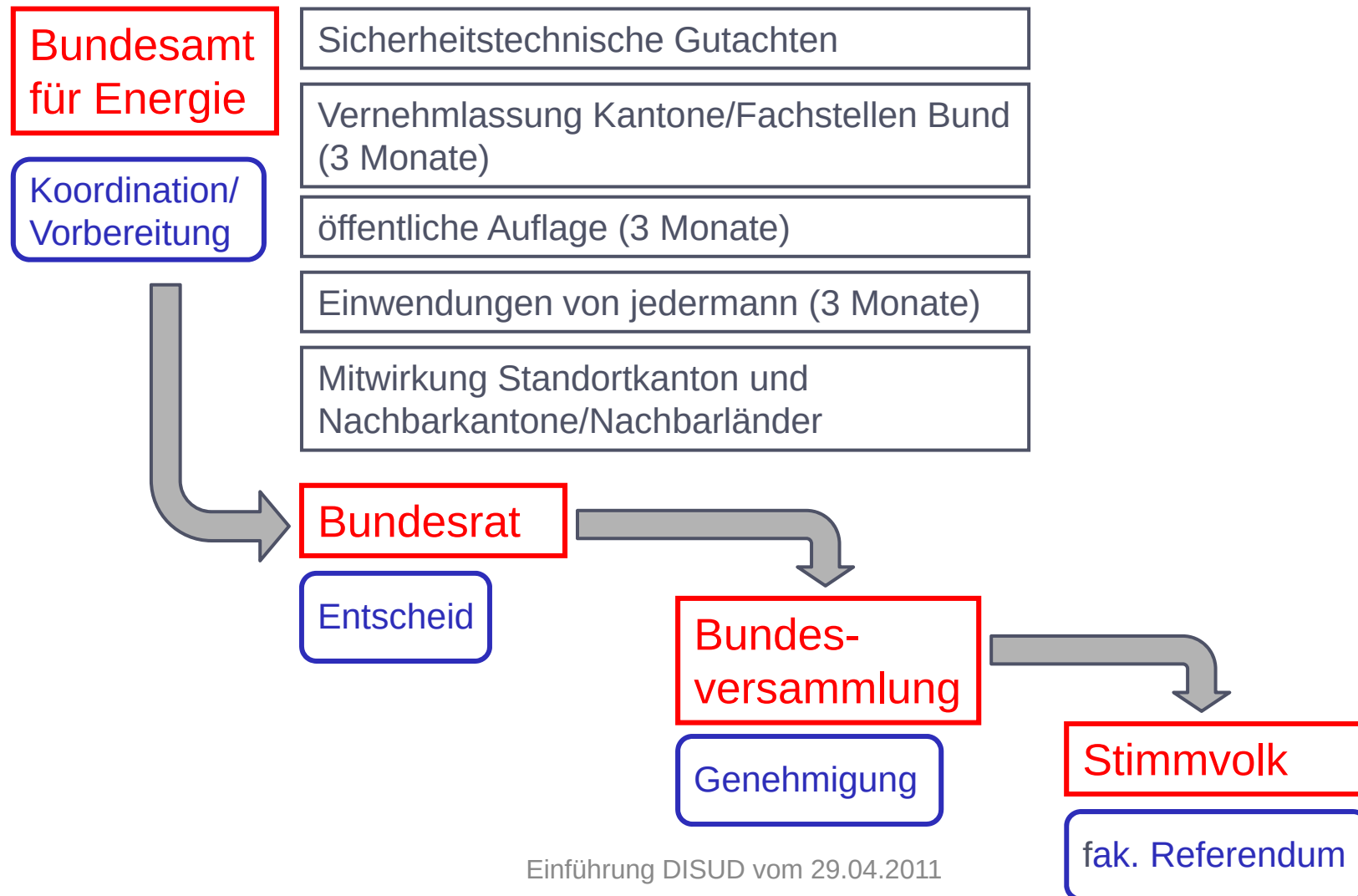
Fallbeispiel: Bewilligung neuer Kernanlagen

Art. 42 ff. KEG



Einführung DISUD vom 29.04.2011

Fallbeispiel: Bewilligung neuer Kernanlagen (Rahmenbewilligung)



Verwaltung und Demokratie

Elemente demokratischer Legitimation

